Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 115 (2008)

Heft: 6

Artikel: Eschler : Corporate Wear : die ideale Masche

Autor: Stich, Siegfried P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-679213

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rieter Garne machen Mode

Edda Walraf, Rieter Management AG, Winterthur CH

Die Texworld India 2008 in Mumbai, die einzige internationale Messe für Bekleidungstextilien in Indien, öffnete ihre Pforten vom 10. bis 12. Oktober. Rieter präsentierte Garne, Stoffe und Endprodukte aus Kompaktgarn Com4®, Rotorgarn ComfoRo®, und stellte damit seine Fachkompetenz als Systemlieferant dar.

Systemlieferant

Rieter Spun Yarn Systems besitzt ein umfassendes Know-how über die gesamte textile Prozesskette. Rieter bietet seinen Kunden als einziger Textilmaschinenhersteller weltweit nicht nur komplette Anlagen und Systeme für die Herstellung von Ring- und Rotorgarn, sondern auch die Erfahrung von der Verarbeitung der Faser bis hin zum Vermarkten des Fertigproduktes.

Partner in der textilen Kette

Als Investitionsgüterhersteller erachtet Rieter es als wichtigste Aufgabe, die Spinnereien erfolgreich zu machen. Dies gelingt nur, wenn die Kundenbedürfnisse rechtzeitig erkannt und in entsprechende Maschinen mit hohem Kundennutzen umgesetzt werden. Dabei geht Rieter nicht nur von den Bedürfnissen der eigenen Kunden aus, sondern engagiert sich immer häufiger am Ende der Wertschöpfungskette. Mit der Teilnahme an Stoffmessen, wie im Oktober an der Texworld India, versucht Rieter, frühzeitig Modetrends bei Stoffen und Garnen zu erkennen und in die aktuellen Maschinenentwicklungen einfliessen zu lassen.

Rieter Garne

Die Grundlagen für das erfolgreiche Platzieren einer Marke sind Glaubhaftigkeit, Seriosität und Professionalität des Herstellers sowie ein einzigartiges Produkt. Sowohl Rieter als Unternehmen als auch die verschiedenen Garne erfüllen diese Voraussetzungen. Die Basis hierfür ist die erfolgreiche Strategie «Listen to the customer». Rieter hat seine Produktentwicklung auf drei wichtige Kundenbedürfnisse ausgerichtet:

- neue und differenzierte Garne (Com4®, ComfoRo®)
- Maschinen mit geringerem Ressourcen- und Energieverbrauch
- Maschinen mit hoher Produktivität zur Herstellung von hochwertigen Garnen

Rieter-Gruppe
Die Rieter-Gruppe operiert international und entwickelt und produziert anspruchsvolle Systeme für die Textil- und Automobilindustrie. Im Geschäftsjahr 2007 verzeichnete Rieter einen Umsatz von 3'930 Millionen CHF mit weltweit 15'000 Mitarbeitern. Auf die Textile Systems Division entfielen 1'567 Millionen CHF und auf die Automotive Systems Division 2'363 Millionen CHF dieses Gesamtumsatzes.

Eschler: Corporate Wear – die ideale Masche

Siegfried P. Stich, Zofingen, CH

Der Schweizer Maschenspezialist aus Bühler/AR erarbeitete sich seine Kernkompetenz für die optimale Funktionalität seiner Stoffe schon seit Jahrzehnten im Bereich Aktiv-Sportswear und nutzt dieses enorme Know-how adäquat für zukunftsweisende Workwear-Qualitäten.

Im Bereich Corporate Wear wurde bisher vielfach auf gewobene Stoffe zurückgegriffen, weil diese Berufs-Bekleidung in der Regel durch eine Industriewäsche gereinigt wurde. Somit stand der hohen Strapazierfähigkeit gewobener Stoffe der Verzicht auf die für Maschenware so typische und einzigartige Weichheit gegenüber. Dadurch konnte ein nicht zu unterschätzender «natürlicher» Wohlfühlfaktor nicht genutzt werden. Eschler bringt nun neu als erster Hersteller eine komplette Maschenstoff-Linie auf den Markt, die durch eine spezielle Ausrüstung auch mit den härteren industriellen Waschbedingungen zurecht kommt – und Strapazierfähigkeit und Weichheit in sich vereint. So gehören nun z.B. Hemdenstoffe in Piqué-Qualität und auch eine weniger pill-anfällige Fleece-Qualität, sowie Jackenqualitäten mit glatter Aussenseite, mit und ohne Membrane, zum Angebot. «Erste Gespräche mit Konfektionären bestätigen, dass wir mit diesen Neuheiten Herstellern und Trägern von Corporate-Wear sehr entgegenkommen», so der für Workwear-Stoffe verantwortliche Michael Wiedemann, Verkaufsleiter im Eschler-Stammhaus in Bühler.

Abstands-Gestricke als «aktive Softshells»

Die äusserste Bekleidungs-Schicht ist im Sommer wie im Winter für Aktivitäten im Freien entscheidend. Eschlers Antwort auf die gängigen Softshells mit Membrantechnologie ist das «aktive Softshell», eine 3-Lagen-Strickkonstruktion. Diese Abstands-Gestricke verfügen über hervorragende Längs- und Quer-Elastizität, permanente wasserabweisende Ausrüstung, gute Windresistenz bei gleichzeitig ausgezeichneter Atmungsaktivität. Die «aktiven Softshells» von Eschler werden für Workwear-Bekleidung überall da eingesetzt, wo eine Membrane unnötig ist.

«Thermoflect» – Stoff-Neuheit für Bike-Bekleidung

Traditionsgemäss präsentierte der Schweizer Maschen-Spezialist Eschler AG seine innovative und hochfunktionelle Sportstoff-Kollektion

Bioaktiver Piqué für Leasing, Eschler-Maschenstoff-Kollektion Sommer 2009

auf dem gemeinsamen Stand mit dem Hosenpolster-Spezialisten T.M.F. (Di Turrini Patrizia S.N.C.) aus Villafranca di Verona/Italien an der Eurobike 2008 in Friedrichshafen/D. Eschler kreiert laufend neue Stoffe exklusiv für T.M.F. und nutzt dafür Garn-Innovationen, entwickelt neue Oberflächenstrukturen, Verfahrens- und Laminiertechniken. T.M.F. kümmert sich um neueste Herstellungs-Technologien für die Hosenpolster.

Dunkle Sportbekleidung – jetzt mit weniger «Schattenseiten»

Bei Sonneneinstrahlung hat dunkle Kleidung die beim Sport meist als unangenehm empfundene Eigenschaft, sich erheblich aufzuwärmen. Eschler ist der erste Hersteller, der Maschen-Stoffe auf den Markt bringt, die einen Teil der UV-Strahlung des Sonnenlichts absorbieren. Produktentwickler Markus Lutz erklärt das Prinzip: «Der Stoff wird in einem Spezial-Verfahren so bearbeitet, dass sich die schwarze oder die in einer sonstigen dunklen Farbe gehaltene Oberfläche wie eine helle verhält. Das bedeutet, dass die Wärme, die dunkle Textilien normalerweise aufnehmen, grösstenteils reflektiert wird.» Bei speziell ausgerüsteten Thermoflect-Stoffen werden 70 % der Strahlen reflektiert (ohne Thermoflect 30 %). Somit gelangt ein Teil der Wärme nicht an den Körper. Die daraus entstehende Kühlwirkung wird nicht nur angenehmer empfunden, sondern unterstützt auch die Leistung des Trägers.

Wind- und wasserabweisendes 2-Lagen-Laminat für Leasing, Eschler-Maschenstoff-Kollektion Sommer 2009

Mess-Tests belegen, dass bei Kleidung aus Thermoflect-Stoffen eine geringere Wärmeaufnahme gegeben ist. Der Temperatur-Unterschied zwischen einem schwarzen, herkömmlich hergestellten, und dem gleichen, aber mit Thermoflect ausgerüsteten Stoff, kann bis zu 10 % betragen.

VDMA Textilmaschinenbau: Absturz im Ordereingang

Der deutsche Textilmaschinenbau hat in weniger als zehn Monaten einen bis vor kurzem kaum vorstellbaren Absturz im Ordereingang erlebt. Insgesamt wurden für den Zeitraum von Januar bis Juli 2008 42 % weniger Aufträge gemeldet als im Vorjahr. Bei Spinnereimaschinen betrug der Rückgang sogar 51 %. Aufgrund der schlechten Auftragssituation musste eine Reihe von Betrieben schon schmerzhafte Massnahmen wie Personalabbau und Kurzarbeit einleiten. «Zyklisch war das Geschäft mit Textilmaschinen schon immer. Aber was die Branche derzeit erlebt, ist der schwerste Einbruch seit dem Zweiten Weltkrieg», erklärt Fritz P. Mayer, Vorsitzender des VDMA-Fachverbands Textilmaschinen und geschäftsführender Gesellschafter der KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH, Obertshausen.

In der Breite des Marktes gibt es keinerlei Anzeichen für einen baldigen Umschwung. Die Unsicherheiten an den Finanzmärkten einerseits und die Abhängigkeit der Textilindustrien in vielen Teilen der Welt von staatlichen Hilfsmassnahmen andererseits erschweren eine fundierte Prognose. Der Fachverband Textilmaschinen hat die Umsatzprognose für 2008 geradezu radikal auf minus 25 % verändern müssen.

Mit einem Exportanteil von 95 % gehört die deutsche Textilmaschinenindustrie zu den am stärksten exportorientierten Maschinenbauzweigen. 2007 hatte die Branche Maschinen und Zubehör im Wert von 3,8 Milliarden Euro exportiert und damit das erfolgreichste Jahr in dieser Dekade bestritten. Die Messlatte bei den Exporten lag dementsprechend hoch. Zwischen Januar und Juli sind die gesamten Ausfuhren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bereits um 12 % zurückgegangen. Dieser noch vergleichsweise moderate Rückgang ist in erster Linie auf die Abwicklung von Aufträgen aus dem Vorjahr zurückzuführen. Die besonders drastischen Einbrüche bei wichtigen Volumenmärkten wie der Türkei (minus 46 %) und Indien (minus 23 %) zeigen allerdings, wie die fehlenden Bestellungen auf Produktion und Auslieferung durchschlagen.

THE ORIGINAL SINCE 1887

Jakob Müller AG
Systems and Solutions
for Narrow Fabrics
www.mueller-frick.com